



DER ULTIMATIVE SPIEL- UND DENKSPASS



Landesbridgeverband Rheinland/Pfalz – Saar

## Protokoll der Mitgliederversammlung in Neustadt an der Weinstraße am 17. März 2013

Die Versammlung wurde um 11.00 Uhr von dem Vorsitzenden, Herrn Thomas Peter, eröffnet. Es wurde festgestellt, daß die Einladung zur Verbandsversammlung (VVS) form- und fristgerecht den Vereinen zugestellt worden war.

Zum Protokollführer wurde Herr A. Scheiner bestimmt.

Stimmberechtigte Anwesende waren:

Bridgeclub	Stimmen	vertreten durch	Per Vollmacht vertreten durch
Altenkirchen	1 Stimme	Thomas Peter	
Bad Dürkheim	1	Darell Charles	
Bad Kreuznach „Nahetal“	2		Aimar Scheiner
Bad Kreuznach 2008	1		Thomas Peter
Bingen / Rhein – Nahe	1	Aimar Scheiner	
Cochem	1		Ingrid Schlömann
Dillingen	1		Thomas Peter
Frankenthal	3		Thomas Peter
Ingelheim	2		Aimar Scheiner
Insel BC Nonnenwerth	1	Thomas Peter	
Kaiserslautern	2	Benjamin Held	
Koblenz	3		Thomas Peter
Landau	2		
Ludwigshafen	2	Jürgen Seitz	
Mainz	2		Thomas Peter
Merzig	2		Thomas Peter
Mittelmosel	1	Ingrid Schlömann	
Neuwied	2	Axel Knauer	
Neustadt / Weinstraße	1	Ursula Wünsche, Alain Dornier	
Oranien Diez – Limburg	2		Thomas Peter
Saarbrücken 65	2	Klaus Kiefer	
Saarbrücken 84	2	Regine Bartels	
Speyer	1	Eberhard Schwartz, Peter Kramer	
Trier	2	Inge Didié	
Westerwald	1		Thomas Peter
Worms	2		Thomas Peter

Vertreten sind demnach 41 von 43 Stimmen aus 26 Vereinen mit insgesamt 1411 Mitgliedern. Die Versammlung war beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

## **Top 1** Berichte des Vorstands

### **Bericht des Vorsitzenden, Herrn Thomas Peter:**

1. Der Bezirk hatte Ende 2012 in ?? Clubs 1371 Vereinsmitglieder, davon 390, die ihren Bezirksbeitrag an der BSV Neckar – Oberrhein entrichten
2. Die Mitgliederzahlen im DBV gingen 2012 um etwa 400 zurück, was einen Rückgang der Beiträge von rund 10.000 € pro Jahr bedeutet
3. Hinsichtlich der Abschaffung des Beitrags der Masterpunktsammler zeigt sich kein Fortschritt. Die Einführung der MP für alle Spieler wird vom DBV abgelehnt, obwohl dies durch die Einführung einer leistungsfähigen Datenbank eine Erleichterung der Bürokratie bedeuten würde, die den Verlust der Beiträge wettmachen würde.

### **Bericht aus dem Ressort Sport, Herrn Herbert Thieme**

Den Rheinland-Pfalz-Saar Teampokal gewann das Team des BC Saarbrücken 84. Im Jahr 2013 wird dieses Turnier am Sonntag 28. April, wieder in Bad Kreuznach durchgeführt. Es fand ein Turnierleiterkurs im August in Bad Kreuznach statt, bei dem man den weißen, bzw den bronzenen TL-Schein erwerben konnte.

In 2013 sollen Fortbildungskurse angeboten werden, durch Th. Peter, H. Thieme und F. Scheit.

### **Bericht aus dem Ressort Finanzen, Herrn Alain Dornier:**

Das Jahr 2012 endete mit einem Verlust von ca. 750 € und das Vermögen des LBV betrug Ende 2012 rund 2300 €. Eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben und eine Übersicht über die vergangenen 10 Jahre liegen dem Protokoll bei.

### **Bericht aus dem Ressort für Jugend und Unterricht, Herrn Axel Knauer:**

Die Kontakte zu der Schulbehörde in Bad Kreuznach hat dazu geführt, daß an den Schulen in Rockenhausen, Ingelheim und Sprendlingen Bridge AGs durchgeführt werden konnten. Mangels Interesse der Schule wurde die AG in Rockenhausen (Herr Rabe aus Bad Kreuznach) nach einem halben Jahr eingestellt. In Ingelheim (Herr Scheiner, Bingen), dauerte der Versuch, Interesse für Bridge zu gewinnen, zwei halbe Jahre. In Sprendlingen läuft die AG nach wie vor gut, obwohl von einer Teilnahme an den Schülermeisterschaften abgesehen werden muß.

Herr Scheiner berichtete über seine Erfahrungen und übergab dem Vorstand eine Stellungnahme, die diesem Protokoll beiliegt.

Das Video „Entdecke Bridge“ in der „Du Version“, hergestellt von Alain Dornier und Thomas Peter sollte auf jeden Fall den Schülern nahe gelegt werden.

### **Bericht aus dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Bernd Paetz:**

Herr Bernd Paetz fehlte entschuldigt.

## **Top 2**

### **Bericht der Kassenprüfer, Frau Inge Didié und Frau Irmgard Charles:**

Die Kassenprüfer hatten nichts zu beanstanden. Alle Belege waren geprüft worden und die Verbuchung war korrekt. Der Jahresabschluß war in Ordnung und der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde gestellt.